



Corporate News

FRIWO im ersten Quartal 2018 mit solidem Jahresauftakt

- **Konzernumsatz und –ergebnis plangemäß unter den außergewöhnlich hohen Werten des Vorjahresquartals**
- **Power-Supply-Anbieter weitet Leistungsspektrum aus**
- **Erwartungen für das Gesamtjahr 2018 bestätigt**

Ostbevern, 8. Mai 2018 – Die FRIWO AG ist solide ins Jahr 2018 gestartet. Der Hersteller hochwertiger Ladegeräte, Stromversorgungen, Akkupacks und LED-Treiber verzeichnete eine plangemäße Geschäftsentwicklung und weitete zudem sein Leistungsspektrum aus.

Der **Konzernumsatz** erreichte von Januar bis März dieses Jahres 34,0 Mio. Euro, das sind 16,3 Prozent weniger als der außergewöhnlich hohe Wert im gleichen Vorjahreszeitraum (40,6 Mio. Euro). Der Umsatz lag damit auf dem durchschnittlichen Niveau der vergangenen drei Quartale (33,6 Mio. Euro). Währungsbereinigt, also auf Basis gleicher Vorjahreskurse, lag der Konzernumsatz bei 37,0 Mio. Euro.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** erreichte 1,7 Mio. Euro; es lag um 2,2 Mio. Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums. Die EBIT-Rendite vom Umsatz für die ersten drei Monate betrug 5,1 Prozentpunkte (Vorjahreszeitraum: 9,7 Prozent). Neben dem geringeren Umsatz wirkten sich in dem Ergebnis auch Mehraufwendungen für ein M&A-Projekt aus, welches nicht weiterverfolgt wurde.

Der FRIWO-Konzern schloss das erste Quartal 2018 mit einem **Gewinn nach Steuern** von 1,2 Mio. Euro ab (Q1 2017: 2,7 Mio. Euro).

Induktive Bauelemente nun auch in Auftragsfertigung

Mit Beginn des ersten Quartals hat die FRIWO-Gruppe ihr Leistungsspektrum erweitert und fertigt induktive Bauelemente wie Wandler oder Drosseln in Vietnam nicht mehr ausschließlich für den eigenen Bedarf, sondern im Rahmen der Auftragsfertigung auch für Drittunternehmen. FRIWO hatte Anfang 2017 eine Wandler- und Drosselfertigung in unmittelbarer Nähe zum eigenen Produktionswerk in Vietnam akquiriert. Der Aufbau der Auftragsfertigung bietet FRIWO in den kommenden Jahren zusätzliche Umsatz- und Ertragspotenziale.

Einen wichtigen Know-how-Zuwachs bei FRIWO stellt die erfolgreiche Entwicklung von mikrocontrollergesteuerten Netzgeräten dar. Der Einsatz von Mikrocontrollern in Stromversorgungen ermöglicht die Bereitstellung verschiedenster Zusatzfunktionen, was FRIWO als Innovationstreiber der Branche neue Absatzmärkte öffnen wird.



Ausblick auf das Gesamtjahr 2018

Der Vorstand ist für das Geschäftsjahr 2018 unverändert vorsichtig optimistisch. Den nach wie vor guten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den FRIWO-Absatzmärkten und der aussichtsreichen strategischen Positionierung des Konzerns stehen auf der Beschaffungsseite Lieferengpässe in der gesamten Elektronikbranche gegenüber, die zu entsprechenden Mehrkosten führen könnten. Zudem ist ein verschärfter Wettbewerb im weltweiten Power-Supply-Markt festzustellen, sei es durch den Eintritt neuer Marktteilnehmer oder durch Bestrebungen von Kunden, große Bestellmengen auf mehrere Lieferanten zu verteilen. FRIWO wirkt diesen Entwicklungen durch den Ausbau von Produktinnovationen, Maßnahmen zur besseren Marktbearbeitung und durch die Verschlankung und Beschleunigung der internen Prozesse entgegen. Auch das Verhältnis des Euro- zum US-Dollar-Kurs könnte sich negativ auf Umsatz und Ergebnis 2018 auswirken, sollte der US-Dollar schwach bleiben oder weiter abschwächen.

Der Vorstand geht auch vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen unverändert davon aus, im Gesamtjahr 2018 ein leichtes Wachstum des Konzernumsatzes gegenüber dem Vorjahr und eine dazu in etwa proportionale Entwicklung des Konzern-EBIT erreichen zu können.

Kontakt:

FRIWO AG ■ Britta Wolff ■ Investor Relations
Tel.: +49 (0) 2532 / 81-118

Über die FRIWO Gruppe

Die im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte FRIWO AG mit Stammsitz in Ostbevern / Westfalen ist mit ihren Tochterunternehmen ein internationaler Hersteller von technisch führenden Ladegeräten, Akkupacks, Stromversorgungen und LED-Treibern für die unterschiedlichsten Branchen. Mit seinen Produkten bedient das Unternehmen anspruchsvolle Kunden in den Segmenten Industrieanwendungen & Anlagen, Medizintechnik, akkubetriebene Werkzeuge, Elektromobilität und hochwertige Konsumerelektronik. Hauptgesellschafter der FRIWO AG ist eine Tochtergesellschaft der VTC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KG, München.



FRIWO auf einen Blick

in Mio. EUR	1-3/2018	1-3/2017
Umsatz	34,0	40,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1,7	3,9
EBIT-Umsatzrendite in %	5,1	9,7
Ergebnis vor Ertragsteuern (PBT)	1,6	3,8
Ergebnis nach Steuern	1,2	2,7
Ergebnis je Aktie in Euro	0,16	0,35
Investitionen	0,2	3,7
	31.03.2018	31.12.2017
Bilanz		
Bilanzsumme	58,0	60,8
Eigenkapital	23,2	22,1
Eigenkapitalquote in %	40,0	36,3
Mitarbeiter (Stichtag)	2.050	1.943